



Heart Line

Medical Center Agape Moskau – Winterrundbrief 1 2009



Dr. Olga mit Florence. Siehe Geschichte S. 2

Grüße aus Russland

Liebe Familie und Freunde,

Hier in Russland dauern die Winterferien sehr lange. Die Russen finden vom 25. Dezember bis zum 10. Januar immer wieder einen Grund zum Feiern. Im Ganzen sind es 30 Urlaubstage im Jahr. Da kann man sich nur wundern, wie hier überhaupt etwas zustande gebracht wird, auch angesichts der ganzen Bürokratie, die einen bei jedem Schritt behindert.

Damit möchte ich nur ausdrücken, wie stolz ich auf unsere russischen Mitarbeiter bin. Anfang Januar hatte ich ein Meeting mit unseren hauptverantwortlichen Mitarbeitern. Ich bat sie darüber nachzudenken, wie sie selbst und mithilfe der Klinik, der Stadt Moskau und den Menschen hier besser dienen könnten. Zu Beginn waren sie etwas schüchtern ihre Gedanken zu äußern, doch als wir darüber sprachen, was bereits alles durch die Klinikarbeit bewirkt worden ist, strömten sie über vor Ideen. Ich war so

glücklich, das zu sehen und so stolz auf sie, als wären sie meine eigenen Kinder! Das Beste aber war, dass ich in ihnen lesen konnte, wie sie von ganzem Herzen Gott dienen möchten.

Agapes neues 'Helfende Hände' Programm gab die Initialzündung für alle weiteren Ideen während dieses Treffens. Im Dezember hatten einige Mitarbeiter ein eintägiges 'Helfende Hände' Programm in einer hiesigen Kirche ins Leben gerufen. Eingeladen wurden Arbeiter, die aus zentralasiatischen Ländern, wie Kirgisien, Usbekistan und Tadschikistan nach Moskau immigriert waren. Diesen Menschen, die sich nicht in Moskau registrieren lassen dürfen, wird, da sie auch noch arm sind, medizinische Hilfe verweigert. Agape Mitarbeiter haben sie medizinisch versorgt und ihnen Gottes Liebe in Wort und Tat erwiesen. Viele von ihnen sahen zum ersten Mal eine Kirche von innen.

Unser russisches Mitarbeiterteam möchte nun Agape Teams in Kirchen in Moskau einsetzen, die an diesem medizinischen Programm teilnehmen wollen. Wenn die Menschen, die zu diesen Programmen kommen, weitere Untersuchungen benötigen, diese aber nicht bezahlen können, besteht für sie die Möglichkeit ‚kostenlose‘ Behandlung in unserer Klinik zu erhalten, sofern der zuständige Pastor, mit dem sie zuvor gesprochen haben, einverstanden ist.

Die medizinischen Leistungen sind natürlich nur für den Patienten ‚kostenlos‘, nicht für uns. Ebenso wie auf unseren mobilen Einsätzen, müssen auch hier die Gehälter gezahlt, Glukoseteststreifen, Medikamente und anderer medizinischer Bedarf gekauft werden. Bitte beten Sie darüber, ob sie unser ‚Helfende Hände‘ Programm unterstützen wollen. Ein Programm kostet etwa \$ 500. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten und noch weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Agape in Pforzheim.

BESUCHERIN AN HEILIG ABEND

Am 24. Dezember erreichte uns der Hilfsanruf einer aus Nigeria stammenden Frau. Florence war dem Tode nahe. Sie konnte kaum atmen und hatte fast keine Kraft mehr zu gehen. Sie schaffte es noch zur Metro und Dr. Darin nahm sie an der uns am nächsten gelegenen Haltestelle in Empfang. Er musste sie im wahrsten Sinne des Wortes, die U-Bahn Treppen hoch tragen zum nächsten Taxi. Doch die ärztliche Hilfe, die wir ihr geben konnten, schlug nicht an. Dr. Olga und Dr. Darius ließen daher einen Krankenwagen kommen, der sie ins nächste Krankenhaus bringen sollte. Dazu musste jedoch erst der Notarzt bestochen werden, der eine ‚nicht registrierte‘ Frau nicht transportieren wollte.

In den darauf folgenden Wochen besuchte Dr. Olga sie öfter und brachte ihr Kleider und Essen. Florence erhielt gute Pflege, wusste aber auch, dass sie diese nur Dr. Olga zu verdanken hatte, die regelmäßig die Krankenhausärzte anrief, damit sie sich um sie kümmerten. In der Zwischenzeit ist ihr

Visum abgelaufen. Sie hat kein Geld und weiß nicht, wie sie neue Papiere bezahlen soll, wie sie zu ihren vier Kindern nach Nigeria heimkehren kann und die medizinische Behandlung bezahlen soll

Florence Geschichte ist eine von tausenden, die erzählt werden könnten. Viele arme Menschen in Moskau haben ohne eigenes Verschulden keinen Anspruch auf medizinische Versorgung, Medikamente oder selbst auf Nahrung. Wenn Sie Menschen wie Florence durch Agape helfen möchten, lassen Sie sich von Gott zeigen, ob und wie, sei es durch regelmäßige Unterstützung des ‚Helfende Hände‘ Programms oder noch besser, kommen Sie direkt und helfen vor Ort mit. Je mehr Helfer kommen, desto mehr Menschen können von Gottes Liebe berührt werden und Hoffnung finden in einer persönlichen Beziehung mit Jesus Christus.

EINSÄTZE

Letztes Jahr hat Agape 27 Teams in entlegene Gegenden Russlands ausgesendet. Sie haben 166 Programme durchgeführt mit 4.075 medizinischen Behandlungen. Zudem wurden 2.700 Brillen verteilt. Die Menschen, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen, kommen selten allein, meistens bringen sie Vater oder Mutter, Kinder oder Nachbarn mit. Das bedeutet, dass etwa 13.000 Menschen im vergangenen Jahr von Gottes Liebe berührt wurden. Viele von ihnen haben sich für ein Leben mit Jesus Christus entschieden.

Wenn Sie diesen Rundbrief erhalten, werden bereits fünf weitere Teams ihre Reisevorbereitungen für Einsätze in weit abgelegenen Teilen Russlands treffen. Sie werden dort kostenlose medizinische Behandlung anbieten, Medikamente und Brillen bringen. Bitte beten Sie, dass alles, was noch in letzter Minute zu regeln ist, gut klappt, die Teams auf der Reise beschützt und von den russischen Menschen dort mit offenen Armen empfangen werden.

Wir freuen uns sehr über die vielen Einladungen, die wir erhalten haben, die ländlichen Gebiete Russlands mit unseren medizinischen Teams zu besuchen. Das ist

mehr Arbeit, als wir zu Lebzeiten bewältigen könnten! Daher ist Ihre Bereitschaft an einem Einsatz teilzunehmen gefragt. Hier sind die Termine für 2009:

Frühjahrs-Einsatz (28. März–12. April 2009)

Sommer Einsatz (27. Juni - 12. Juli 2009)

Herbst-Einsatz (5. - 20. September 2009)



Vielleicht möchte Gott Sie rufen mit uns zu gehen oder Sie können jemandem ermöglichen zu gehen. Wenden Sie sich an uns. Wir geben Ihnen weitere Informationen.

Außer Ihrem eigenen Zeugnis hat Agape viele 'Möglichkeiten', die Ihnen dabei helfen können den 'vergessenen' Menschen in Russland Gottes Liebe nahe zu bringen. Dazu gehören, 'Gute Nachricht'-Armbänder, Lesetafeln für Sehtests mit Bibelversen, Neue Testamente und christliche Literatur in russischer Sprache.

KLEINGELD MACHT FREUDE

„Einen frohen Geber hat Gott gern!“ Dieser Satz wird oft zitiert, wenn es darum geht aus welcher Motivation heraus man gibt. Einer unserer Freunde teilte uns einen interessanten Aspekt seiner Kleingeld-Sammelaktion mit. Er schrieb uns: „Dr. Bill, ich bin Ihnen so dankbar für Ihre Anregung eine Spardose auf den Küchentisch zu stellen und jeden Tag das anfallende Kleingeld zu sammeln. Ich ging sogar noch einen Schritt weiter und nahm mir vor, jedes Mal, wenn ich Geld in die Hand nähme, um etwas zu kaufen oder zu verkaufen 1 \$ extra an Kleingeld zu sparen. So habe ich am Ende des Monats zwischen \$ 65 bis \$ 100 zusätzlich gesammelt zu den ursprünglich für Agape eingeplanten \$ 25. Jedes Mal, wenn ich diesen Extra-Dollar dazugebe, sage ich mir, ‚Dr. Bill, der ist für Sie!‘ - und dann DANKE ICH GOTT, dass er mir das ermöglicht, denn es BEREITET MIR FREUDE, mein Geld für GOTTES WERK einzusetzen“

Wir möchten Sie ermutigen dieses Jahr Ihr KLEINGELD für Agape zu sammeln. Es ist

so einfach und Gott lässt ein Vielfaches aus unserem kleinen Gehorsamsschritt erwachsen.

MITARBEITER-NEUIGKEITEN

Herzlichen Glückwunsch an Dr. Sergey!

Auf dem folgenden Foto zeigt er stolz sein Hausarzt-Diplom. Er hat die Weiterbildung im Dezember beendet und arbeitet jetzt in der Agape Klinik mit.



Olya, Dr. Sergeys Frau, hilft nun bei der Organisation der Einsätze. Wir begrüßen auch Svetlana S., als Assistentin und Übersetzerin Olyas. Sie ist aus einer Stadt im Norden Russlands hierher gezogen, um bei Agape mitzuarbeiten. Wir freuen uns über eure Mitarbeit, Svetlana und Olya!

MEDICAL CENTER AGAPE UNLIMITED, LTD.

Das ist der neue "offizielle" Name unserer Agape Organisation in Russland.

Mitte Dezember musste Dr. Bill seine USA Reise abbrechen, da die russischen Behörden verlangten, dass er persönlich vorstellig würde. Am 19. Dezember reichte er eine fast 13 cm dicke Aktenmappe ein und am 24. Dezember hat Agape die "offizielle Bescheinigung" erhalten. Diese Registrierung wurde notwendig, um unseren Klinikbetrieb und die laufenden Programme mit weniger staatlichen Einschränkungen durchführen zu können. Die behördlichen Restriktionen scheinen ständig zuzunehmen. Jetzt beginnt der mühsame Prozess der Wiederezulassung der medizinischen Klinik. Das dauert in der Regel ein halbes Jahr und bedeutet ein

Vielfaches an ‚Papierkram‘ und Überstunden. Außerdem kommen Inspektoren, die garantiert immer Mängel finden, so dass Bestechungsgelder fließen müssen. Bitte beten Sie, dass die Behörden uns wohl gesonnen sind und wir diese Zeit der Wiederneuzulassung gut überstehen.

DR. BILL UND DR. DAVID SUCHEN MITARBEITER

Nach einem Besuch im Nordwesten der USA, begleitete Dr. Bill seinen Kollegen Dr. David auf eine ‚Weltmissions-Konferenz‘ in Louisville, Kentucky, um vor Tausenden von Medizinern über die Geschichte von Agape zu berichten und die Zuhörer einzuladen 2009 nach Russland zu kommen. Bitte beten Sie dafür, dass „der gestreute Samen aufgeht und Wurzeln entstehen“, so dass mehr MITARBEITER HINZUKOMMEN!

AGAPE JAHRESBERICHT, FOTOS & GESCHICHTEN

Wenn Sie unseren Jahresbericht 2008 erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Agape in Pforzheim. Sie werden feststellen, dass es sich nicht um eine trockene Aufzählung von Zahlen und Fakten, sondern um einen abwechslungsreichen, interessant zu lesenden und ermutigenden Bericht handelt, der viele Fotos und erlebte Begebenheiten enthält.

E-FLASH: Wenn Sie den E-Flash abonnieren möchten, wenden Sie sich bitte an Agape in Pforzheim.

AGAPE UNLIMITED CANADA

Im Dezember haben Dr. Bill und Dr. David ihren Kollegen Dr. Bill Etkorn in Kanada besucht, um ‚Agape Unlimited Canada‘ offiziell zu gründen. Diese Organisation wird es kanadischen Medizinern und medizinisch geschultem Fachpersonal, sowie auch Laien ermöglichen an Agape Einsätzen in Russland teilzunehmen.



Dr. Bill Etkorn mit einem Patienten.

NEUE POSTADRESSE IN DEN USA

Letzten Sommer wurde das amerikanische Büro von Agape Unlimited, Inc. von Kentucky nach Midland in Texas verlegt, der Heimatstadt von Dr. David und Cindy DeShan. Wir sind Gott sehr dankbar, dass uns diese Gemeinde mit vielen Helfern bei der Buchhaltung, dem Schriftverkehr und vielen anderen wichtigen Aufgaben zur Seite steht, die wir hier in Russland nicht ausführen könnten. Daher haben wir keine Ausgaben mehr für die Anmietung eines Büros oder die Bezahlung von Personal, etc. in den USA. So können fast alle Gelder direkt in den medizinisch-missionarischen Dienst fließen

GEBETSANLIEGEN...Matthäus 5,16

DASS UNSER LICHT SCHEINEN MÖGE, wenn unsere russischen Mitarbeiter den Armen in Moskau durch unsere medizinischen Programme dienen.

EINSATZVORBEREITUNGEN: Dass die ortsansässigen Pastoren unsere Agape Teams beherbergen.

SICHERHEIT und GESUNDHEIT für unsere Einsatzteams.

OFFENE HERZEN, wenn wir die Liebe Gottes mit den Menschen in diesen abgelegenen Gegenden Russlands teilen.

Gott segne Sie bei allem was Sie tun, um IHM zu dienen.

Dr. Bill Becknell, Präsident von Medical Center AGAPE Rusland

< www.agaperu.org >

Wenn Sie mithelfen wollen, unsere medizinische Evangelisationsarbeit in Russland finanziell zu unterstützen, dann beten Sie bitte zuerst; und wenn Gott Sie leitet, senden Sie Ihre Überweisung an unseren dt. Partner: (Spendenbeschein.)

AGAPE UNLIMITED e.V.

Westliche 196

75172 Pforzheim

Volksbank Pforzheim

BLZ: 66690000

Kt.Nr.: 550 281 01 43

Tel. 07231- 451433

E-mail:<ing-f-web.de >

< www.mcagape.de >